

Seminarvortrag

Dienstag, den 25. Mai 2004 16:15 – 18:00 Uhr

Ort: Jebensstraße 1, U- und S-Bahn Bahnhof Zoo
1. Etage, Raum Nr. 141 (Bibliothek)



Bipolare Radiofrequenz-induzierte Thermotherapie - RFITT® Die „Celon Methode“

Dr.-Ing. Kai Desinger, Vorstandsvorsitzender der Celon AG medical instruments
Rheinstrasse 8, 14513 Teltow

Mit Hilfe eines bipolaren Applikators wird lokal ein radiofrequenter Stromfluss erzeugt, welcher das zu behandelnde Gewebe auf über 80°C erwärmt und somit punktuell und kontrolliert thermisch zerstört. Die bipolare Elektrodenanordnung der RFITT®-Applikatoren ermöglicht eine präzise Eingrenzung des Behandlungsbereiches, da der Strom ausschließlich zwischen den beiden Polen an der Applikatorspitze fließt. Die von Celon AG medical instruments entwickelte bipolare Radiofrequenz-induzierte Thermotherapie ist ein innovatives Verfahren zur minimal invasiven thermischen Zerstörung krankhaften Gewebes durch Radiofrequenzstrom.



Unternehmensgründer Dr.-Ing. Kai Desinger entwickelte in den 90er Jahren am Berliner Laser- und Medizintechnik-Zentrum das Verfahren bis zur Marktreife. Nach seiner Promotion 1998 gründete er Ende 1999 die Celon AG. Das junge Unternehmen beschäftigt inzwischen am Standort Teltow mehr als 30 Mitarbeiter und ist profitabel. Die bipolare RFITT®, kurz „Celon Methode“, ist weltweit patentiert und wird in über 30 Ländern erfolgreich eingesetzt. Sie kommt in verschiedenen medizinischen Disziplinen zur Anwendung. Zum Beispiel:

In der **Hals-Nasen-Ohrenheilkunde** zur Therapie des chronischen Schnarchens, der obstruktiven Schlafapnoe, zur Reduktion vergrößerter Nasenschleim- oder Gaumenmandeln. In der **Urologie** eignet sich die Methode zur fast nebenwirkungsfreien, minimal-invasiven Behandlung der gutartigen, altersbedingten Prostatavergrößerung. Für den Einsatz in der **Chirurgie** und der interventionellen **Radiologie** hat die Celon AG das weltweit erste bi- und multipolare RFITT®-System entwickelt, mit dem sich Primärtumore und Metastasen minimal invasiv beseitigen lassen. Lebertumore von bis zu 5 cm Durchmesser können schonend entfernt werden. Wenige Monate nach Markteinführung wird diese Therapie europaweit an mehr als 20 Referenzkliniken eingesetzt. Das Verfahren lässt sich auch in anderen medizinischen Bereichen, wie z.B. der Venenheilkunde, der **Dermatologie** und der kosmetischen Chirurgie anwenden.

